

Die Bedeutung von Schutzimpfungen im öffentlichen Gesundheitsschutz



Es existieren viele Infektionskrankheiten, die durch Impfungen vorgebeugt werden können. Die Ständige Impfkommission (STIKO) in Deutschland bewertet alle zugelassenen Impfstoffe im Sinne einer Nutzen-Risiko-Abschätzung und erarbeitet Impfeempfehlungen für die Bevölkerung, die im Impfkalender der STIKO veröffentlicht werden.

Impfungen gehören zu den wirksamsten medizinischen Maßnahmen der Infektionsprävention und haben zum Ziel, die geimpfte Person, aber auch gefährdete Personen in der Bevölkerung, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können, vor einer bestimmten Krankheit zu schützen. Der eigene Schutz trägt also gleichzeitig zum Schutz der Gemeinschaft bei (sogenannte Herdenimmunität). Besteht eine hohe Impfquote in der Bevölkerung, können Krankheitserreger auch gänzlich eliminiert werden.

Impfungen sind in allen Altersklassen wichtig. Im Säuglings- und Kleinkindalter beginnt man mit der sogenannten **Grundimmunisierung (G)**. Das bedeutet, dass für den Aufbau eines Impfschutzes mehrere Teilimpfungen notwendig sind. Die einzelnen Zeitpunkte sind im Impfkalender der STIKO ersichtlich.

Bei einigen Impfungen hält der Schutz nach der Grundimmunisierung ein Leben lang, andere Impfungen müssen regelmäßig aufgefrischt werden. Diese sogenannten **Auffrischungsimpfungen (A)** sind bei Jugendlichen und Erwachsenen notwendig. Sie sind eine Art Erinnerung für das Immunsystem und helfen, den Impfschutz weiter aufrecht zu erhalten.

Aus diesem Grund möchte das Gesundheitsamt des Kreises Steinfurt mit dieser Impfinformation vor allem über die für Deutschland relevanten impfpräventablen Krankheitsbilder und zudem über Auffrischungsimpfungen informieren, damit auch ein ggfs. bereits bestehender Impfschutz nicht verloren geht.

Die Überprüfung des Impfstatus durch den Kinder-oder Hausarzt ist in jedem Lebensalter sinnvoll. Fehlende Impfungen sollten frühestmöglich nachgeholt werden.

Folgende Impfungen werden von der STIKO für die Altersgruppe der 9-16-Jährigen empfohlen:

HPV-Impfung

	Ansteckung	Krankheitsverlauf	Impfung
HPV (Humane Papillomviren)	Erreger: Viren Übertragung durch direkten Kontakt von Mensch zu Mensch, vor allem bei sexuellen Kontakten	Die meisten Infektionen verlaufen ohne Krankheitszeichen → viele bemerken Ansteckung nicht und die Infektion heilt von selber wieder aus Bleibt die Infektion jedoch bestehen, können sich Feigwarzen (Genitalwarzen) oder Krebserkrankungen (z.B. Gebärmutterhalskrebs, Krebs am Penis) entwickeln	Mädchen und Jungen im Alter von 9-14 Jahren: 2 Impfungen zur Grundimmunisierung Wenn die erste Impfung ab einem Alter von 15 Jahren verabreicht wird, sind 3 Impfungen notwendig Impfung sollte vor dem ersten Geschlechtsverkehr gegeben werden

Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Poliomyelitis


	Ansteckung	Krankheitsverlauf	Impfung
Tetanus (Wundstarrkrampf)	<p>Erreger: Tetanus-Bakterium scheidet ein Gift (Toxin) aus</p> <p>Erreger befindet sich in der Erde oder an erdnahen Objekten → schon kleine Wunden oder Stiche bzw. Splitter reichen aus, damit das Bakterium in den Körper gelangen kann.</p>	<p>Krämpfe der Gesichtsmuskulatur sowie anderer Muskelgruppen → Erstickungstod möglich</p>	<p>Grundimmunisierung im Säuglingsalter</p> <p>Erste Auffrischung im Alter von 5-6 J.: Tetanus, Diphtherie, Pertussis</p> <p>Zweite Auffrischung im Alter von 9-16 J.: Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Poliomyelitis</p>
Diphtherie	<p>Erreger: Bakterien, die ein Gift (Toxin) bilden</p> <p>Übertragung: Husten, Niesen, Sprechen (=Tröpfcheninfektion) oder Hautkontakt mit infizierter Stelle. Erkrankte Person ist ohne antibiotische Behandlung über 2 bis 4 Wochen ansteckend</p>	<p>Rachendiphtherie: Halsschmerzen, Schluckbeschwerden, erhöhte Temperatur, Schwellung der Halslymphknoten, Entzündung der Rachen- oder Gaumenmandeln mit Bildung von fest haftenden Belägen. Durch die Schwellung im Halsbereich können die Atemwege komplett verlegt werden → Atemnot</p> <p>Komplikationen: Herzentzündungen, Nervenlähmungen durch Toxin-Weiterverbreitung im Blutkreislauf</p>	<p>Danach alle 10 Jahre Auffrischung Tetanus und Diphtherie, wobei bei der nächsten fälligen Impfung Pertussis mitgeimpft wird</p> <p>Pertussisimpfung: zusätzlich enge Kontaktpersonen von Säuglingen, um eine Gefährdung des Neugeborenen zu verhindern</p>
Pertussis (Keuchhusten)	<p>Erreger: Bakterien</p> <p>Übertragung: Husten, Niesen, Sprechen (= Tröpfcheninfektion)</p>	<p>Langwierige Erkrankung über Wochen bis Monate mit grippeähnlichen Symptomen, Hustenanfällen über 4-6 Wochen bis hin zum Erbrechen</p> <p>Komplikationen vor allem bei Säuglingen, die aufgrund des Alters noch nicht geimpft werden können</p>	<p>Nur Kombinationsimpfstoffe verfügbar</p>
Poliomyelitis (Kinderlähmung)	<p>Erreger: Viren</p> <p>Erregerausscheidung mit dem Stuhl und vorwiegend durch Schmierinfektionen (Stuhl-Hand-Mund) übertragen (z.B. wenn Hände nicht (richtig) gewaschen werden</p> <p>Auch Trinkwasser als Infektionsquelle möglich</p>	<p>Ca. 95% der Infizierten merken nicht, dass sie sich angesteckt haben</p> <p>Etwa 5% haben Fieber, Magen-Darm-Beschwerden, Hals-/Kopfschmerzen.</p> <p>Bei jedem 100sten bis 1000sten Infizierten kommt es zu bleibenden schlaffen Lähmungen der Arm-oder Beinmuskulatur, ggf. der Sprech-, Schluck- oder Atemmuskulatur.</p>	

* die Impfung gegen Masern-Mumps-Röteln-Windpocken (MMRV) soll mit 2 Impfdosen im Alter von 11-15 Monaten erfolgen, kann bei fehlender Durchführung aber auch später nachgeholt werden. Nach 1970 geborenen Personen älter als 18 Jahre mit unklarem Impfstatus, ohne Impfung oder mit nur einer Impfung in der Kindheit wird eine einmalige MMR-Impfung empfohlen.

Tabelle 1 | Impfkalender (Standardimpfungen) für Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene; 2024

Impfung	Alter in Wochen	Alter in Monaten										Alter in Jahren								
		6	2	3	4	5–10	11*	12	13–14	15	16–23	2–4	5–6	7–8	9–14	15–16	17	ab 18	ab 60	
		U4			U5			U6				U7		U7a/U8	U9	U10	U11/J1		J2	
Rotaviren		G1 ^a		G2	(G3)															
Tetanus ^b			G1		G2			G3 ^d						A1		A2			A ^f	
Diphtherie ^b			G1		G2			G3 ^d						A1		A2			A ^f	
Pertussis ^b			G1		G2			G3 ^d						A1		A2			A3 ^f	
Hib ^b – <i>H. influenzae</i> Typ b			G1		G2			G3 ^d												
Poliomyelitis ^b			G1		G2			G3 ^d						A1						
Hepatitis B ^b			G1		G2			G3 ^d												
Pneumokokken ^b			G1		G2			G3 ^d												S ^g
Meningokokken B ^c			G1		G2					G3 ^d										
Meningokokken C										G1										
Masern								G1											S ^g	
Mumps, Röteln								G1												
Varizellen								G1												
HPV – Humane Papillomviren														G1 ^a	G2 ^a					
Herpes zoster																				G1 ⁱ G2 ⁱ
Influenza																				S (jährlich) ^k
COVID-19																				G1 ^h , G2 ^h , G3 ^h S (jährlich) ^k

 Empfohlener Impfzeitpunkt

 Nachholimpfzeitraum für Grund- bzw. Erstimmunisierung aller noch nicht Geimpften bzw. für Komplettierung einer unvollständigen Impfserie

Erläuterungen

- G Grundimmunisierung (in bis zu 3 Teilimpfungen G1–G3)
- A Auffrischimpfung
- S Standardimpfung

- a Erste Impfstoffdosis bereits ab dem Alter von 6 Wochen, je nach verwendetem Impfstoff 2 bzw. 3 Impfstoffdosen im Abstand von mind. 4 Wochen
- b Frühgeborene: zusätzliche Impfstoffdosis im Alter von 3 Monaten, d. h. insgesamt 4 Impfstoffdosen; Säuglinge (inkl. Frühgeborene) werden mit PCV13 oder PCV15 geimpft
- c Gemäß Fachinformation besteht die Impfserie im Alter von 2–23 Monaten aus 3 Impfstoffdosen, ab dem Alter von 24 Monaten aus 2 Impfstoffdosen
- d Mindestabstand zur vorangegangenen Impfstoffdosis: 6 Monate
- e Zwei Impfstoffdosen im Abstand von mind. 5 Monaten, bei Nachholimpfung beginnend im Alter ≥ 15 Jahre oder bei einem Impfabstand von < 5 Monaten zwischen 1. und 2. Impfstoffdosis ist eine 3. Impfstoffdosis erforderlich
- f Td-Auffrischimpfung alle 10 Jahre. Nächste fällige Td-Impfung 1-malig als Tdap- bzw. bei entsprechender Indikation als Tdap-IPV-Kombinationsimpfung
- g Eine Impfstoffdosis eines MMR-Impfstoffs für alle nach 1970 geborenen Personen ≥ 18 Jahre mit unklarem Impfstatus, ohne Impfung oder mit nur einer Impfung in der Kindheit
- h Impfung bis die Anzahl der für die Basisimmunität erforderlichen ≥ 3 SARS-CoV-2-Antigenkontakte (davon mindestens 1 Impfung) erreicht ist. Mindestimpfabstand zwischen G1 und G2 ≥ 4 bis vorzugsweise 12 Wochen, und zwischen G2 und G3 ≥ 6 Monate
- i Impfung mit PCV20
- j Zwei Impfstoffdosen des adjuvantierten Herpes-zoster-Totimpfstoffs im Abstand von mindestens 2 bis maximal 6 Monaten
- k Jährliche Impfung im Herbst
- * Impfungen können auf mehrere Impftermine verteilt werden. MMR und V können am selben Termin oder in 4-wöchigem Abstand gegeben werden